

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948**

85 (19.7.1948)



# Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Veröffentlichungstage: Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag. Monatlicher Bezugspreis DM 2,30 (inkl. DM -20 Transportgebühr), bei Zustellung durch die Post DM 2,60 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpreise: Die 35 mm br. Neop.-Zeile einschließlich Ausgabe DM 1,20, Fluchtzeile Ausgabe w. Württembergisches Abendblatt je DM 1,- Gesamtzeitung DM 7,-. Anst. Anzeigen 50% Nachl.

2. Jahrgang / Nummer 85

Montag, den 19. Juli 1948

Einzelpreis 10 Pfennig

## Westmächte bereiten neue Note an Rußland vor

Frankreich für erneute Viermächte-Konferenz — Sowjets verhindern Lebensmitteleinfuhr aus Polen und der CSR

Washington, 18. Juli (UP) In unterrichteten politischen Kreisen wird erklärt, daß die USA, Großbritannien und Frankreich zur Zeit mit der Ausarbeitung einer neuen Note an die Sowjetunion beschäftigt sind, in der gegen die Hungerblockade Berlins protestiert werden soll. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß mit der Abendung dieser Note nicht vor dem Ende der Woche zu rechnen sei.

Laut DENA-INS sind führende politische französische Persönlichkeiten, wie der INS-Korrespondent Kingsbury Smith am Samstag berichtet, über die Berliner Lage ernsthaft besorgt und befürworten eine erneute Viermächte-Konferenz mit der Sowjetunion, ein Vorschlag, dem sich die USA bislang widersetzt hätten.

Die britische und die amerikanische Militärregierung von Berlin haben laut DENA am Samstag in einer gemeinsamen

Verlautbarung bekannt, daß ihre Bemühungen um die Einfuhr von 10 000 Tonnen Karottensamen aus der Tschechoslowakei und 50 000 Tonnen Kohle aus Polen nach Berlin gescheitert seien. Es sei der polnischen und der tschechoslowakischen Regierung nicht gelungen, die erforderliche Genehmigung der SMV zum Transport dieser Güter durch die sowjetische Besatzungszone zu erhalten.

**Binnenschiffer ohne Nahrung**  
Berlin, 18. Juli (UP) 30 Lastkähne, die von Hamburg nach Berlin unterwegs sind, wurden von den russischen Besatzungsbehörden in Wittenberg angehalten. Die Weiterfahrt wurde bisher nicht erlaubt und der Mannschaft verboten, die Kähne zu verlassen. Nach Wegnahme ihrer Papiere haben die Schiffer keine Möglichkeit, sich irgendwelche Lebensmittel zu beschaffen. Ein britischer Botschafter, der sich in Wittenberg über den Stand der Angelegenheit informieren wollte, wurde von dem sowjetischen Ortskommandanten 3 Tage festgehalten.

**Neue Schäden an Eisenbahnstrecke**  
Berlin, 17. Juli (DENA) Auf einer Kontrollfahrt im Streckenabschnitt Niederdodeleben-Wellen sind laut ADN etwa 30 km östlich von Marienburg erneut Gleisschäden festgestellt worden. Der Präsident der Eisenbahndirektion Magdeburg, Fehse, erklärte, zur Reparatur dieser Schäden, die durch herabfallende Asche und Witterungseinflüsse entstanden seien, habe die Direktion mehrere große Arbeitskolonnen und Hilfszüge zur Verfügung gestellt. Über den Zeitpunkt der Beendigung dieser Reparaturarbeiten könne er jedoch noch nichts sagen.

**501 Versorgungsfüge nach Berlin**  
Berlin, 18. Juli (UP) Innerhalb der letzten 24 Stunden haben 501 amerikanische und britische Flugzeuge Versorgungsfüge nach Berlin durchgeführt, bei denen 278 Tonnen Lebensmittel und andere lebenswichtige Waren nach den Westsektoren der ehemaligen Reichshauptstadt gelangten.

**20 000 Berliner demonstrieren**  
Berlin, 18. Juli (DENA) Für geistige und persönliche Freiheit demonstrieren am Sonntag über 20 000 Berliner vor dem Rathaus Schöneberg (amerikanischer Sektor) gegen die Blockade der Berliner Westsektoren. Namhafte Vertreter des geistigen und kulturellen Lebens ergriffen dabei das Wort.

Professor Edwin Redlob bezeichnete die Maßnahmen der Sowjets gegen die

Berliner Westsektoren als eine der grausamsten und unnützlichsten Blockaden der Welt. Der Berliner werde für seine Freiheit stehen, weil er wisse, daß die Freiheit Deutschlands in Berlin entschieden werde. Die Kundgebung steigerte sich zu einem Höhepunkt, als die amtierende Oberbürgermeisterin, Frau Luise Schröder, unter stürmischem Beifall der Versammelten eine kurze Ansprache hielt. Sie erklärte sich bereit, mit allen Besatzungsmächten über die Hilfe für Berlin zu verhandeln. Deutschland, so versicherte sie, werde Berlin nicht verlassen, denn in Berlin werde für Deutschland und Europa Freiheit gekämpft.

**Donovan für Entscheidung**  
Berlin, 18. Juli (DENA) Amerika müsse trotz der Luftbrücke eine Entscheidung treffen, selbst wenn dies den Krieg bedeute, erklärte hier am Sonntag der ehemalige General William J. H. Donovan, der während des Krieges Leiter des amerikanischen Amtes für strategische Operationen war. Donovan soll vorerst jedoch wirtschaftliche Sanktionen gegen die Sowjetunion und ihre Satellitenstaaten vor, um im Interesse des Weltfriedens der kommunistischen Diktatur Einhalt zu gebieten. Die Aufgabe Berlins würde die sowjetische Absicht, das europäische Wiederaufbauprogramm zu bekämpfen, nicht beenden, sondern nur anfeuern, die Taktik ähnlicher wirtschaftlicher Abschnürungen in Wien oder anderswo ebenfalls zu versuchen.

Eine Kaderung der Politik General Clays bedeute eine Schwächung der physischen und militärischen Position der USA. Deren Nutzen für die Sowjetunion wäre. Was auch immer die Absichten der Sowjets seien, so schloß Donovan, der sicherste Weg, sie zu ermitteln, sei für

die westlichen Alliierten, geführt von den USA, jetzt in Berlin die eingenommene feste Haltung zu bewahren.

**Gemeindefürer „nicht wichtig“**  
Berlin, 18. Juli (DENA) Der Berliner britisch dominierte „Telegraf“ behauptet in seiner Samstag-Ausgabe, der Chef der Dresdener SMV, Dubrowskij, habe gegenüber den Vorsitzenden der drei Parteien des Landes (Sachsen) geäußert, nach neuesten Befehlen der SMV aus Karlsruhe würden die Gemeindefürer nicht ernannt werden. Als Begründung soll er angeführt haben, es gelte zur Zeit „wichtigere Dinge als Gemeindefürer“ durchzuführen. Im übrigen sei die politische Situation in der Sowjetzone „klar“. Der „Telegraf“ will weiter wissen, daß die Parteivorsitzenden angewiesen worden seien, jegliche Veröffentlichungen über die abgelaufenen Gemeindefürer zu unterlassen. Es solle auf keinen Fall der Eindruck entstehen, daß die Abgabe auf höheren Befehl zurückzuführen sei. Auch in Thüringen sollen angeblich über das gleiche Thema Unterredungen zwischen hohen sowjetischen Offizieren der Thüringer SMV und den Landesvorsitzenden der politischen Parteien stattgefunden haben.

**Großbritannien fordert erneut Entschuldigung**  
London, 18. Juli (DENA-Reuter) Großbritannien hat, wie ein Sprecher des Foreign Office bekanntgab, in einer am Mittwoch in Moskau der sowjetischen Regierung übermittelten Note erneut seine Ansprüche auf Entschuldigung für den Verlust des britischen Passagierflugzeuges geltend gemacht, das im April über dem Berliner Flughafen Gatow bei einem Zusammenstoß mit einem sowjetischen Jäger abstürzte.

## Beruhigung in Italien

Großrazia gegen 3000 Terroristen — Todlaster Zustand gebessert

Rom, 18. Juli (DENA) Der italienische Innenminister Mario Scelba erklärte hier laut AFP am Samstag auf einer Kabinalssitzung, die Lage in Italien besehe sich zunehmend und sei fast wieder als normal anzusehen. Laut UP unternahm italienische Truppen und Polizei am Samstag eine große Razia in den Bergen, 200 km nördlich Rom, indem sie die Wälder des Amiat-Gebirges durchkämmten, um etwa 3000 Terroristen zu fangen, die sich dort aufhalten sollen. Inzwischen ist bereits in ganz Italien

der normale Eisenbahnverkehr wieder aufgenommen worden. Die während der Unruhen an den Verkehrsrichtungen angebrachten Schäden wurden repariert. Der einseitige Generalstreik kostete nach Mitteilung von offizieller Seite Italien 70 Milliarden Lire. BBC's römischer Korrespondent schreibt den Zusammenbruch des Generalstreiks hauptsächlich der Haltung der antikommunistischen Minderheit innerhalb der italienischen Gewerkschaftsbewegung zu.

Das italienische Kabinett erörterte laut Reuter am Samstag Sondermaßnahmen, um in Zukunft jedem möglichen Generalstreik entgegen zu können. Das Kabinett beschloß, daß die Regierung in einem solchen Falle das Recht habe, mehrere Jahrgänge zur Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Dienste einzuberufen.

Nach Mitteilung der behandelnden Ärzte hat Todlaster Zustand eine Besserung erfahren.

## 10 000 Häftlinge in Buchenwald

„Die Welt“ über die Zustände in dem ehemaligen KZ-Lager

Berlin, 18. Juli (DENA) Die Berliner Ausgabe der „Welt“ erklärt am Sonntag in einem Bericht über die Zustände im Internierungslager Buchenwald, im April 1948 seien sich etwa 10 000 Männer und etwa 170 Frauen im Lager in politischer Haft befunden haben. Vorher seien sie monatlang in den Gefängnissen der NKWD festgehalten und in zahlreichen nächtlichen Verhören, bei denen Schläge als selbstverständliche Begleitung galten, zu einem Geständnis gezwungen worden. Alle Häftlinge hätten Drillichanzüge getragen und Männer wie Frauen seien die Haare geschoren worden. Auch „Sippenhäftlinge“, die verhaftet wurden, weil ihre Männer, Väter oder Söhne in die Westzonen flohen, befänden sich nach Mitteilung der „Welt“ in großer Zahl im

Lager Buchenwald. Als Verpflegung würden täglich 300 Gramm Brot, etwa 10 Gramm Zucker und Kaffeeersatz und zweimal je ein Liter Suppe aus Graupen und Kohlblättern ohne Fleisch und Kartoffeln ausgegeben. Seife gähöre zu den Kostbarkeiten im Lager.

Politische Schulung werde einmal im Vierteljahr durch Vorlesen aus Büchern von Marx oder Lenin vorgenommen. Einzelnen Frauen sollen Hammer und Sichel auf die Schultern tätowiert worden sein.

**Von Sowjets mißhandelt**  
Berlin, 18. Juli (DENA) Nach Aussagen, die den amerikanischen Sicherheitsbehörden vorliegen, wurde die 22-jährige Dolmetscherin Ingeborg Gruber aus Würzburg am Donnerstag bei dem Versuch, mit einem gültigen Interzonenpaß die Zonengrenze bei Dreilinden-Draakenfurt zu passieren, von sowjetischen Grenzbeamten angehalten und als „Spionin“ und Saboteurin beschimpft. Weiter wurde sie mit Gewehrkolben mißhandelt. Sie wurde ohne Ansehen ihrer Person in die Zelle des sowjetischen Polizeikommissars verhaftet. Nachdem man sie gezwungen hatte, ein Protokoll zu unterschreiben, wurde sie auf Grund ihrer früheren Tätigkeit als Dolmetscherin bei einer amerikanischen Dienststelle von den deutschen Polizisten der sowjetischen Kommandatur zurückgeführt, wo sie nach vollständigem Entkleiden mußte. Erst nach 24 Stunden Arrest in einem dunklen Kellergefängnis wurde ihr gestattet, das Gebäude der Kommandatur zu verlassen. Die sowjetischen Grenzbeamten forderten sie auf, sofort nach Berlin zurückzukehren. Auf ihren Hinweilen, man habe ihr neben vielen wertvollen Dingen auch die Verpflegung abgenommen, wurde ihr erklärt, sie solle sich in Berlin von den Amerikanern erlösen lassen, weil diese „Kamerad mit Flugzeugen“ brüchten.

## Erneuter Waffenstillstand in Palästina

Trotz befohlener Waffenruhe in Jerusalem neuer Angriff der Juden

Amman, 18. Juli (UP) Wie am Sonntagnachmittag aus sehr zuverlässiger Quelle verlautet, haben nunmehr auch die Araber — wenn auch mit gewissen Vorbehalten — ihr Einverständnis mit einer Verlängerung des Waffenstillstandes in Palästina erklärt.

Wie von Seiten der UN bekanntgegeben wurde, habe Ägypten als erster arabischer Staat sich zur weiteren Einhaltung des Waffenstillstandes in Palästina bereit erklärt.

Von arabischer Seite wurde erklärt, die Juden hätten am Sonntag während des Morgenrausens die Waffenruhe in Jerusalem gebrochen. In einem amtlichen Kommuniqué der arabischen Legion heißt es, jüdische Streitkräfte hätten in der Morgenfrühe einen schweren Angriff auf die Stellungen der arabischen Legion unternommen. Wie DENA berichtet, hätten die arabischen Truppen laut AFP auf Anordnung des arabischen Oberkommandos am Samstagfrüh in Jerusalem das Feuer eingestellt.

**Offensive vor „Toresschluß“**  
Haifa, 18. Juli (UP) Jüdische Infanterie, die von Artillerie und Bombenflugzeugen unterstützt wurde, begann am

Sonntag eine großangelegte Offensive gegen die Reste der in Nordpalästina operierenden Einheiten der arabischen Befreiungsarmee. Besonders schwer wurde um Eisen von syrischen Panzertruppen besetzten Höhenzug gekämpft.

## Kinderarzt Prof. Dr. Bamberger amnestiert

Alle Mitangeklagten gingen ebenfalls straffrei aus

Heidelberg, 18. Juli (DENA) Das Heidelberger Landgericht verurteilte am Samstag das Urteil gegen den bisherigen Leiter der Heidelberger Universitäts-Kinderklinik, Prof. Dr. Philipp Bamberger und seine Mitangeklagten. Das Verfahren gegen die Angeklagten, Prof. Dr. Bamberger, Oberarzt Dr. Rudolf Setrin und Schiffer Johann Orth wurde auf Grund des Straffreiheitsgesetzes vom Mai 1947 eingestellt. Die Krankenschwester Julie Pfeffer wurde freigesprochen.

Die Genannten standen unter der Anklage, das Blutspendenwesen der Heidelberger Kinderklinik nicht ordnungsgemäß überwacht bzw. im Fall des Schiffers Orth, diesem leichtfertig zur Bluttransfusion zur Verfügung gestellt zu haben. Der an Syphilis erkrankte Orth war im Jahre 1946 für insgesamt 17 Kinder zum Blutspenden herangezogen worden. Neun der infizierten Kinder starben.

In der Urteilsbegründung betonte der Vorsitzende des Landgerichts, Dr. Anschuetz, alle vier Angeklagten hätten sich fahrlässige Handlungen zuschreiben lassen. Als einzige habe die Angeklagte Pfeffer den aus ihrer Fahrlässigkeit entstehenden Schaden nicht voraussehen können. Deshalb sei sie freigesprochen worden. Das Gericht bestand den Angeklagten das Recht zu, Revision zu beantragen. Die Anwendung der Amnestie begründete das Gericht damit, daß die Zustände in der Heidelberger Kinderklinik in der Zeit der in dem Prozeß behandelten Vorkommnisse auf Grund der chaotischen Nachkriegsverhältnisse in vieler Hinsicht mangelhaft und die angeklagten Bamberger und Setrin infolge der erhöhten Anforderungen mit Arbeit überlastet gewesen seien. Dem Angeklagten Orth müsse seine Unkenntnis zugutegehalten werden.

## Eisenbahnunglücke in Großbritannien

London, 18. Juli (UP) Am Samstagabend stießen bei Ardler Junction zwei Personenzüge zusammen. Der Lokomotivführer des einen Zuges wurde getötet, neun weitere Personen erlitten Verletzungen.  
Bei einem Eisenbahnunglück in New Southgate, einem nördlichen Vorort Londons, wurden nach bisher vorliegenden Berichten vermutlich eine Person getötet und 30 verletzt.

## Flunzeun ins Meer gestürzt

Honkong, 18. Juli (UP) Ein Flugzeug der Cathay Pacific Airways stürzte ins Meer. Von den 30 Personen, die sich an Bord dieses Flugzeuges befanden, konnte nur ein Fluggast, ein Chinese, gerettet werden.

## Tagesbefehl an Sowjetflieger

Moskau, 18. Juli (DENA) Der Minister der bewaffneten Streitkräfte der Sowjetunion, Marschall Nikolai Bulganin, erklärte am Samstag laut Reuter in einem Tagesbefehl anläßlich des Tages der sowjetischen Luftwaffe: „Ich wünsche dem gesamten Personal neue Erfolge bei der Entwicklung unserer Luftwaffe. Auf der Grundlage der sozialistischen Industrie entwickeln Konstrukteure, Ingenieure und Arbeiter der Luftfahrtindustrie erfolgreich die Technik der Motor- und Düsenflugzeuge.“

## Schwenk droht erneut mit Rücktritt

Paris, 18. Juli (UP) In einer Rede an die französische Nationalversammlung drohte Ministerpräsident Robert Schuman erneut mit seinem Rücktritt, falls die Versammlung nicht bereit sei, das von der Regierung vorgelegte Militärbudget für 1948 anzunehmen und den Antrag der Radikalsocialisten auf Streichung von 12 Milliarden und eintausend Franc abzulehnen. Auch der Verteidigungsminister Henri Teitgen warnte vor Annahme des radikalsozialistischen Kürzungsantrages, der das Ziel verfolgte, die Verteidigung Frankreichs zu schwächen.

## „Terroristen“ in der CSR liquidiert

Prag, 18. Juli (DENA) Vom tschechoslowakischen Innen- und Verteidigungsministerium wurde am Sonntag ein Kommuniqué veröffentlicht, in dem erklärt wird, daß es Polizei- und Armeeeinheiten gelungen sei, eine „Terroristen“-Gruppe zu liquidieren, die von amerikanischen Besatzungszone Deutschlands zur Spionage und Ermordung tschechoslowakischer Politiker in die Tschechoslowakei eingetragenen sei.

## Markos stößt Olympia-Lauf

Athen, 18. Juli (DENA-Reuter) Der Führer der griechischen Aufständischen, General Markos, hat, wie aus einer Rundfunksendung der Aufständischen hervorgeht, seinen kommunistischen Untergebenen im Peloponnes den Befehl erteilt, den Träger der Olympischen Fackel abzutragen.

## Deutsche Kinder kehren heim

Berlin, 18. Juli (DENA) Die britische Kontrollkommission für Deutschland gab hier bekannt, daß jetzt etwa 3000 deutsche Kinder, die sich noch in den unter polnischer Verwaltung stehenden ehemaligen deutschen Gebieten aufhalten, von der polnischen Regierung aufgrund heftiger deutscher Presseangriffe repatriert werden.  
Die Kinder würden noch in diesem Monat mit zwei Transporten in Hannover eintrafen, wo die entsprechenden Vorbereitungen für die Wiedervereinigung mit ihren Angehörigen getroffen werden seien. Jugendliche ohne Angehörige würden in deutschen Waisenhäusern Aufnahme finden.

## Deutschland-Rundschau

**VERBOTE WESTZONEN.**  
AUGSBURG. Am 18. August erscheint die erste katholische Zeitung Deutschlands, die „Augsburger Tagespost“. — STUTTGART. Die amerikanische Militärregierung für Württemberg-Baden hat eine deutsche Organisation „United World Federalist“ gegründet, die die Schaffung einer Weltbundesregierung auf Basis christlicher Grundsätze anstrebt. — SCHWABINGEN. Der Oberbürgermeister von Schwabing-Gründl erklärte, daß er bei der kommenden Neuwahl nicht kandidieren werde. — ROTTENBURG O. T. Die Teilhabe an der zur Zeit in Rotenburg stattfindenden Sitzung des Verbandes hessischer Zeitungsverleger erklärte sich in einer gemeinsamen Spendeerklärung in Berlin bereit. — DARMSTADT. Das „Demokratische Echo“, weitläufige stark anhaltener Schillingzeitung und das Verlags- und Druckereibetrieb des Verlags „Gottlieb von Arnim, Altona und Kopenhagen“ sei nach ausbleibendem Rest der Kapitalisten zu veräußern. — WIESBADEN. Der ehemalige österrische Klavier- und Violinelehrer Spuchhammer, Anton Groß, wird demnach wegen Zugehörigkeit zu Organisation der NSDAP vor eine Spruchkammer gestellt werden. — HANNOVER. Laut Beschluß des niederrheinischen Zeitungsverlegerverbandes findet vom 8. bis 20. September in Hannover-Laatz eine Presse-Ausschließung statt. Diese Ausschließung soll nach umfangreicher Art in Düsseldorf und München werden.

## FRANZÖSISCHE TONE

BADEN-BADEN. Der frühere holländische Außenminister Anthony Eden wurde am Samstag vor seinem Rückflug nach London von General Pierre Kégel empfangen. Eden besuchte eines Tag zuvor das Dolmetscher-Institut in Garmisch und die höhere Volkshochschule in Speyer.

## VERLEUMERSTADT BERLIN

SCHWERIN. Die „Demokratische Bauernpartei Deutschlands“ wurde auf einer Tagung am Freitag und Samstag in Schwerin mit sowjetischer Lizenz konstituiert. (Alle nicht gemerkten Nachrichten: DENA).

## Welt-Rundschau

**PHILADELPHIA (pp).** Maßgebende Politiker der „Dritten Partei“ des ehemaligen Vizepräsidenten der USA, Henry Wallace, sammeln sich bereits zu ihrem am Freitag vorgesehenen ersten Parteikongreß. — LONDON (pp). Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS meldete, die kommunistische Partei Albanien habe beschlossen, nicht an dem kommunistischen Parteikongreß Jugoslawiens teilzunehmen. — MADRID (pp). Generalissimo Franco will am Sonntag anläßlich des 12. Jahrestages des spanischen Bürgerkrieges eine Rede von erblichen Adressaten. — TRIEST. 14 Fernschickel der Einheitsgewerkschaft in Triest wurden von einem alliierten Militärgeschicht wegen der Organisationspolitischer Streit zu sechs Monaten Gefängnis mit Bewährungsfrist und hohen Geldstrafen verurteilt. — WIEN. Die österreichische Staatsbeamter 10 laut APA an der Demarkationslinie am Semmering von sowjetischen Posten verhaftet worden. — BUDAPEST (pp). Die Selbstverwaltung der jugoslawischen Minderheit in Ungarn wurde von ungarischen Innenministerium aufgehoben. — BELGRAD (pp). Vor dem Bezirksgericht in Mostar hat sich ein katholischer Bischof wegen Spionage und der Unterstützung reaktionärer, unsterilischer Kräfte zu verantworten. — BUKAREST (pp). Am Montag wird eine tschechoslowakische Regierungsdlegation in der rumänischen Hauptstadt eintreffen, um den rumänisch-tschechoslowakischen Freundschafts- und Beistandspakt zu unterzeichnen. — Die katholischen Schulen Rumäniens werden in Kürze vom Staat übernommen werden, nachdem die kommunistische Regierung am Samstag das im Jahre 1939 mit dem Vatikan abgeschlossene Konkordat gekündigt hat. — SOFIA (pp). Zwischen Ungarn und Bulgarien wurde ein gemeinsamer Freundschafts- und Beistandspakt abgeschlossen. — JOHANNESBURG. Die Südafrikanische Union wird laut Reuter vornehmlich die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetunion abbrechen. — MOSKAU (pp). Für Finanz- und Bankbeamte in der Sowjetunion werden Ehepaare und Dolmetscher eingeführt. — NANKING. Die USA, Großbritannien und China haben laut Reuter in Moskau diplomatisch protestiert, daß die Sowjetische Industriematerial aus der Manchowei als Kriegserbe entzogen haben. — SPODI. Mit der Unterzeichnung der sowjetischen Verfassung wurde am 18. Juli 1948 die Sowjetunion zum 17. Juli 1948 für insgesamt 17 Kinder zum Blutspenden herangezogen worden. Neun der infizierten Kinder starben. (Alle nicht gemerkten Nachrichten: DENA).



SAZ-SPORT

Währungsreform Wie überall hat die und Sportbeleb Geldumstellung auch das sportliche Leben vor eine Reihe Probleme gestellt...

Die Besucherzahlen nach der Reform bewiesen - genau betrachtet - das noch wie vor breite Interesse der Öffentlichkeit am sportlichen Geschehen...

Eine höhere Erleichterung brachte die Geldumstellung in der bislang so schwierigen Beschaffung von Sportgeräten und Ausstattungsgegenständen mancher Art...

Die erste Hälfte des von Schiedsrichter Schumacher (Mannheim) geleiteten Spieles verlief trotz beiderseitiger Anstrengungen torlos...

Die zweite Hälfte verlief ebenfalls ohne Tore. Neundorf stürzte nunmehr noch verzweifelter und seine Anstrengungen wurden in der 18. und 21. Minute mit zwei Toren belohnt...

In der 34. Minute lenkte Christmann zum ersten Tor für Kaiserslautern ein, das in der 36. Minute von Schmidhuber (1860) ausgeglichen wurde...

Der Start zum olympischen Fackellauf erfolgte am Samstag vom Zeus-Tempel in Olympia, wo das Feuer von einer jungen Griechin mit Benutzung eines Vergrößerungsglases entzündet wurde...

Der Start zum olympischen Fackellauf erfolgte am Samstag vom Zeus-Tempel in Olympia, wo das Feuer von einer jungen Griechin mit Benutzung eines Vergrößerungsglases entzündet wurde...

Der Start zum olympischen Fackellauf erfolgte am Samstag vom Zeus-Tempel in Olympia, wo das Feuer von einer jungen Griechin mit Benutzung eines Vergrößerungsglases entzündet wurde...

Das Casino lädt ein... Casino, die neue intime, modische Gaststätte im Westen, Kaiserallee 18, Höhe Yorckstr. Jeden Abend bis Mitternacht in Betrieb...

Sensationelle Ergebnisse in der Vorrunde um die „Deutsche“

Hamburger SV—TuS Neudorf 1:2 — 1. FC Kaiserslautern—1860 München 5:1 — SG (Union) Oberschöneweide—SC St. Pauli 9:7

Neudorfer Kampfgeist siegte Der 2:1-Sieg, den am Sonntag die Spvgg Neudorf gegen den HSV erringen konnte, bildete die größte Überraschung der Vorrundenspiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft...

Walter-Sturm schlägt Löwen-Abwehr Die Walter-Elf aus Kaiserslautern unterstrich in Worms beim Spiel gegen 1860 München ihre Aussichts im Kampf um die „Deutsche“ durch einen in der Höhe nicht erwarteten Sieg...

St. Pauli begeistert in Berlin So begeistert die Berliner vom Spiel der Hamburger waren, so enttäuscht waren sie auch über das Klassemaße, fast provinziellmäßige Fußballspiel der einheimischen Mannschaft...

Box-Matinée im Konzerthaus

KTV 46 errang gegen Boxring 46 Heidelberg ein 11:11

Der nur mäßig besuchte Boxveranstaltung am Sonntagmorgen im Konzerthaus hätte man gerne einen besseren Publikumsbesuch gewünscht...

Olympischer Fackellauf

Die Fackeln, durch die das Feuer aus Olympia nach London überbracht wird, sind etwa 30 cm groß, wiegen 150 Gramm und besitzen Sicherheitsvorrichtungen, die das Brennen der Flamme auch bei Wind und Regen gewährleisten...

ASV Durlach — VfL Neckarau 3:1

Diese recht interessante Freundschafts-Begabung lockte am Samstagabend über 4000 Zuschauer in das Turmberg-Stadion, wo sie einen spannenden Kampf erlebten...

Der ASV wirkte zwar etwas überfordert, war aber doch meist feindüberlegen und schuf mit schnellen Angriffen oft Verwirrungen vor dem gegnerischen Tor...

Der ASV wirkte zwar etwas überfordert, war aber doch meist feindüberlegen und schuf mit schnellen Angriffen oft Verwirrungen vor dem gegnerischen Tor...

Handball

Bretten — Offensheim 11:5. Während der ersten Halbzeit konnten die Gäste, die in besserer Spielaune waren, noch einen einseitigen gleichwertigen Gegner abgeben...

Karlsruhe in der Schlussrunde zu den Tennis-Meisterspielen

In der Vorschlußrunde um die badische Meisterschaft blieb der Karlsruher Tennis- und Tennisverein im Kampf gegen den Tennisclub Heidelberg mit 6:3 Punkten, 12:5 Sätzen...

Erster Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens

Zu einem überraschenden Erfolg für deutsche Konstrukteure gelangte sich der erste Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens...

Wieder einmal verwandte die Direktion der „Kurbel“ den Erbe einer Postvorstellung zu wohltätigen Zwecken...

Wieder einmal verwandte die Direktion der „Kurbel“ den Erbe einer Postvorstellung zu wohltätigen Zwecken, indem sie bei drei vom Asta vorgeschlagenen bedürftigen Studenten der Karlsruher T. H. die Patenschaft für das Wintersemester übernahm...

Die Frau meiner Träume

gestartet. Er wird zweifellos auch ein DM-Kassenerfolg werden, wofür schon die Popularität Marika Rökk und die inwiefern altschick gewordenen, ständischen Schläger Franz Grothes bürgen...

Wettere Freundschaftsspiele

SC Baden-Baden-Phönix Karlsruhe 1:0; SV Achern-Phönix Karlsruhe 2:1; SV Dalanden-Südstein Karlsruhe 7:1.

Handball

Bretten — Offensheim 11:5. Während der ersten Halbzeit konnten die Gäste, die in besserer Spielaune waren, noch einen einseitigen gleichwertigen Gegner abgeben...

Karlsruhe in der Schlussrunde zu den Tennis-Meisterspielen

In der Vorschlußrunde um die badische Meisterschaft blieb der Karlsruher Tennis- und Tennisverein im Kampf gegen den Tennisclub Heidelberg mit 6:3 Punkten, 12:5 Sätzen...

Erster Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens

Zu einem überraschenden Erfolg für deutsche Konstrukteure gelangte sich der erste Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens...

Film-Notizen

Wieder einmal verwandte die Direktion der „Kurbel“ den Erbe einer Postvorstellung zu wohltätigen Zwecken, indem sie bei drei vom Asta vorgeschlagenen bedürftigen Studenten der Karlsruher T. H. die Patenschaft für das Wintersemester übernahm...

Die Frau meiner Träume

gestartet. Er wird zweifellos auch ein DM-Kassenerfolg werden, wofür schon die Popularität Marika Rökk und die inwiefern altschick gewordenen, ständischen Schläger Franz Grothes bürgen...

Wettere Freundschaftsspiele

SC Baden-Baden-Phönix Karlsruhe 1:0; SV Achern-Phönix Karlsruhe 2:1; SV Dalanden-Südstein Karlsruhe 7:1.

Handball

Bretten — Offensheim 11:5. Während der ersten Halbzeit konnten die Gäste, die in besserer Spielaune waren, noch einen einseitigen gleichwertigen Gegner abgeben...

Karlsruhe in der Schlussrunde zu den Tennis-Meisterspielen

In der Vorschlußrunde um die badische Meisterschaft blieb der Karlsruher Tennis- und Tennisverein im Kampf gegen den Tennisclub Heidelberg mit 6:3 Punkten, 12:5 Sätzen...

Erster Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens

Zu einem überraschenden Erfolg für deutsche Konstrukteure gelangte sich der erste Auslandserfolg eines deutschen Rennwagens...

Mein lb. Mann, uns. dt. Vater, Großvater und Bruder, Wilhelm Kollmar, Bildhauer, ist am 18. 7. 48 nach Entschl. im Namen der Hinterbl. Frau Leonie Kollmar, Alberschtr. 12, Beerd. Dienstag, 11 Uhr, Hauptfriedhof.

Veranstaltungen Konzertdirektion Hans Müller. Experimentell-Abend BELSAMO, Samstag, 24. 7., 21.15 Uhr, „Rhinogold“ Mühlburg. Sonderspiel des Internat. Lokalismus Experimentell-Psycholog. BelSAMO, Ein Abend im Reiche des 6. Sinnes. Macht über Menschen Wunder des Willens! Valentinus Experimente der Gedankenübertragung und Suggestiv. Seelenbündel! Dargest. Versuch der suggestiven Fernübertragung! Karlsruh. DM 1.95—2.10 (inkl. ab 14 Uhr an d. Kasse „Rhinogold“-Lichtspiel).

Das Casino lädt ein... Casino, die neue intime, modische Gaststätte im Westen, Kaiserallee 18, Höhe Yorckstr. Jeden Abend bis Mitternacht in Betrieb...

Hinweise Dr. J. Stürmberger, Uebe m. Praxis als Rechtsanw. u. Steuerberater. Södenstr. 11, Beerd. Dienstag, 11 Uhr, Hauptfriedhof.

Unterricht Wiederhol.-Kurs in all. Hochsch. Latein u. Griech., einz. u. in Klein. Zick, gibt wöchentlich 4. Ferien. Wipperfurth, Kie., Georg-Friedr.-Str. 11, v. 13—22 Uhr, Dr. Petroff.

Privatunterricht in Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Russisch, von etw. ausl. u. diplo. Sprachlehrer, für Anf. und Fortg. Convers. u. s. Anm. L. M., D., Do. u. Fr. v. 13—22 Uhr, Dr. Petroff.

Industrieunternehmen in Ettingen sucht zur Büro-Belastung zuverläss. ebrliche Fachfrau. SS 3389 SAZ, Karlsruhe.

Handelsvertretung über. Finanz-Verz. u. Ausl-Lager. SS 33131 SAZ Karlsruhe.

Wohnungstausch 1 Zimm., lein. ruh. m. Kfz. Bes. IV., 1943 Alt., Weststr. 11, 1-3. 1. u. 2. u. 3. Koche od. Notk. 1. od. 2. St. (Kipp od. Wabst. bov.) SS 2722 SAZ, Karlsruhe.

Zu verkaufen Kinderbett, knopl., neuw. zu verkf. SS 3394 SAZ Kie. Schwarzer Hund, DM 25,-, zu verkf. Karlsruh. Karlsruhe, Durlacher Allee 4.

Automarkt Ford Rheinland m. B.B.-Motor, ad Diesel umgestalt., geg. 5-7 T., luftbereiften Anhänger od. zu verkf. SS 3397 SAZ, Karlsruhe. PKW zu kaufen gesucht. Telefon 3549.

Verschiedenes Fahrräder PKW v. Amert. Motor 1. 3. Motor zu kaufen ges. SS 3310 SAZ Kie. Ballfang nach u. von Stadt. gef. gesucht. Karlsruhe Kraftverkehr, Robert Ochs, Oberfeldstr. 5, Tel. 5741. Mod. Doppelstrahlmotor zu verkf. SS 3308 SAZ Kie. Junge Frau über. Luft. m. schwebel. Helm. Mod. Maschine vorhanden. SS 3312 SAZ Karlsruhe. Jy. Frau s. Hausarbeit, 3-3 St. SS 3315 SAZ Karlsruh. Fertige Das u. Kl.-Gardrobe an. Worms, Leopoldstr. 11.

50 Jahre 1898 1948 KARL JOCK, Karlsruhe, Herrenstr. 23 Juwelier und Uhrmachermeister

REPARATUREN INNERHALB 3 TAGEN EINZELTEILE RÜHRENSATZ STUTZ, KARLSRUHE